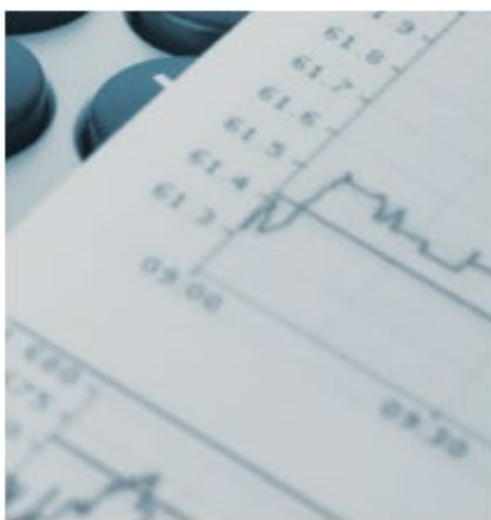


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Kurzanalyse des regionalen Warenaußenhandels der Bundesländer im Jahr 2024 (vorläufig)

Datenstand: 13.6.2025



Inhalt

1	Zusammenfassung.....	2
2	Vorläufige Daten zum regionalen Warenaußenhandel der Bundesländer (nominelle Werte).....	3
3	Die Entwicklung der steirischen Exportwirtschaft.....	4
4	Vorläufiger Warenaußenhandel der Steiermark im Jahr 2024	5
4.1	Warenexporte der Steiermark nach Gütergruppen der Kombinierten Nomenklatur (KN) ...	5
4.2	Nominelle Warenexporte der Steiermark nach Bestimmungsland	6
4.2.1	Die zehn absolut am stärksten wachsenden Zielstaaten der Steiermark im Jahr 2024 (vorläufig)	6
4.2.2	Die zehn absolut größten Warenexportmärkte der Steiermark im Jahr 2024 (vorläufig)	6
5	Die wichtigsten Warenexporte nach Gütergruppen der Bundesländer im Jahr 2024 (vorläufig)...	7

1 Zusammenfassung

Die nominellen Warenexporte der Steiermark sanken nach vorläufigen Ergebnissen der STATISTIK AUSTRIA im Jahr 2024 um -2,1 % auf € 28,28 Mrd. (Österreich: -4,9 %). Die nominellen Warenimporte reduzierten sich um -3,7 % auf € 20,95 Mrd. (Österreich: -6,7 %). Die Warenhandelsbilanz betrug € +7,34 Mrd. und lag damit um € +213 Mio. bzw. +3,0 % über dem Vorjahreswert – ein weiterer historischer Höchststand. Österreichweit wurde erstmals seit 16 Jahren (2007) wieder ein Warenhandelsbilanzüberschuss in der Höhe von € +1,74 Mrd. erzielt, nach € -2,02 Mrd. im Vorjahr.

Die Warenexporte der Steiermark nach Deutschland – dem wichtigsten Exportmarkt – reduzierten sich im Jahr 2024 deutlich um -7,4 % bzw. € -589 Mio. auf € 7,37 Mrd. Die Vereinigten Staaten (das zweitgrößte Zielland) hingegen verbuchten einen absoluten Warenexportzuwachs von € +712 Mio. bzw. +23,2 % auf € 3,78 Mrd. und realisierten dadurch die größte absolute Ausweitung entlang der Staatenbetrachtung. An der zweiten Stelle folgte Saudi-Arabien mit € +130 Mio. gefolgt von Malaysia mit € +81 Mio. und Japan mit € +48 Mio. Die stärksten absoluten Warenexportrückgänge verzeichneten neben Deutschland die Zielstaaten Ungarn mit € -154 Mio. bzw. -17,5 %, Südkorea mit € -117 Mio. bzw. -20,2 %, Belgien mit € -115 Mio. bzw. -18,6 % und die Türkei mit € -105 Mio. bzw. -33,7 %.

Über alle 97 KN-Gütergruppen betrachtet, konnten 40 davon ihre Exportumsätze um insgesamt € +1,51 Mrd. erhöhen. 57 Gütergruppen hingegen mussten Exportrückgänge von insgesamt € -2,11 Mrd. hinnehmen.

Die Warengruppe Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) realisierte im Jahr 2024 die höchste absolute Ausweitung aller Gütergruppen (€ +805 Mio. bzw. +21,8 % auf € 4,50 Mrd.). Danach folgten die Warengruppen Papier und Pappe (KN 48) mit einem Zuwachs von € +297 Mio. bzw. +21,7 % auf € 1,66 Mrd. und pharmazeutische Erzeugnisse (KN 30) mit € +107 Mio. bzw. +17,5 % auf € 716 Mio.

Den größten absoluten Rückgang der steirischen Warenexporte stellte die Warengruppe Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon (KN 87) mit € -1,18 Mrd. bzw. -17,1 % auf € 5,76 Mrd. Es folgten die Warengruppen Eisen und Stahl (KN 72) mit € 185 Mio. bzw. -9,6 %, mineralische Brennstoffe, Mineralöle (KN 27) mit € -179 Mio. bzw. -45,1 % und Waren aus Eisen und Stahl (KN 73) mit € -127 Mio. bzw. -5,6 %.

2 Vorläufige Daten zum regionalen Warenaußenhandel der Bundesländer (nominelle Werte)

Der steirische Warenaußenhandel realisierte im Jahr 2024 nach den vorläufigen Daten in beide Warenhandelsrichtungen leichte Rückgänge im Vorjahresvergleich. Die Warenexporte sanken um -2,1 % (vierter Rang) auf einen Wert von € 28,28 Mrd. Die Warenimporte sanken um -3,7 % auf € 20,95 Mrd. Die Warenhandelsbilanz betrug € +7,34 Mrd. und lag damit um € +213 Mio. bzw. +3,0 % über dem Vorjahreswert – ein weiterer historischer Höchststand. Österreichweit wurde ein Warenhandelsbilanzüberschuss von € +1,74 Mrd. erzielt, nach € -2,02 Mrd. im Vorjahr. Die Steiermark konnte bezüglich des gesamten Warenexportvolumens mit € 28,28 Mrd. den vierten Rang hinter Oberösterreich (€ 48,23 Mrd.), Wien (€ 30,89 Mrd.) und Niederösterreich (€ 28,63 Mrd.) erreichen. Die folgenden beiden Tabellen stellen den Sachverhalt überblicksmäßig für alle Bundesländer dar.

Tabelle 1: Nomineller regionaler Warenaußenhandel der österreichischen Bundesländer in den Jahren 2023 und 2024 (vorläufig) in Mio. € und Veränderungen in % und absolut:

	BDL-Code	Bundesland	2023	2024	RANG 2023	RANG 2024	absolute Veränderung 2024	Rang 2024	Veränderung in % 2024	Rang 2024
Einfuhr	1	Burgenland	3.179	3.189	9	9	10	1	0,3	1
	2	Kärnten	8.403	8.004	8	8	-399	3	-4,7	6
	3	Niederösterreich	34.238	32.978	3	3	-1.260	6	-3,7	3
	4	Oberösterreich	38.650	36.401	2	2	-2.249	8	-5,8	7
	5	Salzburg	17.531	16.967	5	5	-564	4	-3,2	2
	6	Steiermark	21.753	20.947	4	4	-806	5	-3,7	4
	7	Tirol	16.216	14.569	6	6	-1.647	7	-10,2	8
	8	Vorarlberg	9.586	9.217	7	7	-369	2	-3,8	5
	9	Wien	53.221	46.991	1	1	-6.231	9	-11,7	9
		Österreich	202.777	189.264			-13.514		-6,7	

	BDL-Code	Bundesland	2023	2024	RANG 2023	RANG 2024	absolute Veränderung 2024	Rang 2024	Veränderung in % 2024	Rang 2024
Ausfuhr	1	Burgenland	2.852	2.694	9	9	-158	2	-5,5	7
	2	Kärnten	9.511	9.291	8	8	-219	4	-2,3	5
	3	Niederösterreich	30.268	28.634	3	3	-1.634	8	-5,4	6
	4	Oberösterreich	54.254	48.227	1	1	-6.027	9	-11,1	9
	5	Salzburg	13.979	13.110	6	6	-869	7	-6,2	8
	6	Steiermark	28.877	28.284	4	4	-592	6	-2,1	4
	7	Tirol	16.436	16.770	5	5	333	1	2,0	1
	8	Vorarlberg	13.311	13.105	7	7	-206	3	-1,5	3
	9	Wien	31.267	30.889	2	2	-378	5	-1,2	2
		Österreich	200.755	191.004			-9.751		-4,9	

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 13.6.2025. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; 2024 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

Tabelle 2: Nominelle Warenbilanz: Warenexporte minus Warenimporte in Mio. € und absolute Veränderung

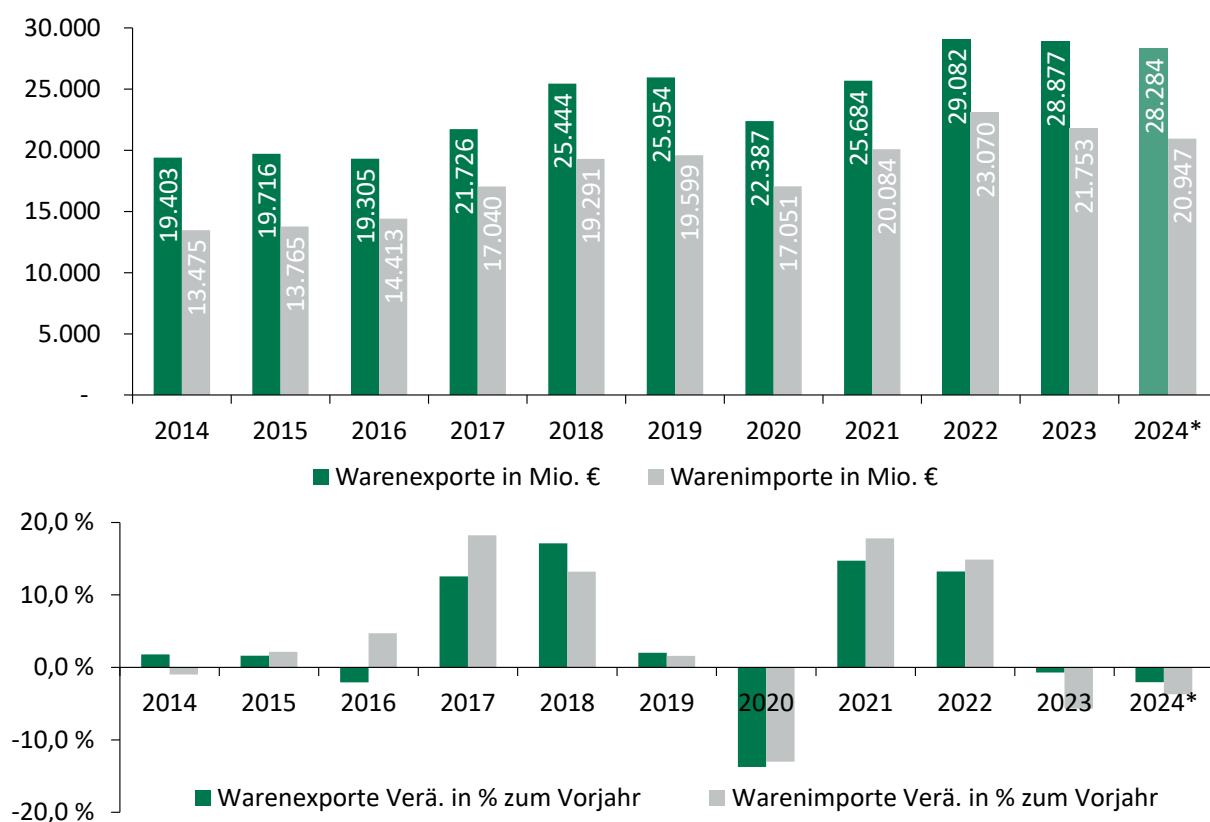
	BDL-Code	Bundesland	2023	2024	RANG 2023	RANG 2024	absolute Veränderung 2024	Rang 2024
Warenhandelsbilanz	1	Burgenland	-327	-495	6	6	-168	6
	2	Kärnten	1.108	1.287	4	5	180	4
	3	Niederösterreich	-3.970	-4.344	8	8	-374	8
	4	Oberösterreich	15.604	11.826	1	1	-3.778	9
	5	Salzburg	-3.552	-3.857	7	7	-305	7
	6	Steiermark	7.124	7.337	2	2	213	3
	7	Tirol	221	2.201	5	4	1.981	2
	8	Vorarlberg	3.725	3.887	3	3	162	5
	9	Wien	-21.954	-16.102	9	9	5.852	1
		Österreich	-2.022	1.740			3.762	

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 13.6.2025. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; 2024 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

3 Die Entwicklung der steirischen Exportwirtschaft

Die Entwicklung der Warenexporte bzw. der Warenimporte sind wichtige Indikatoren für die nationale wie regionale Wirtschaftsentwicklung. Schwankungen der beiden Größen wirken sich dementsprechend die gesamte Wirtschaft aus. Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der nominellen Warenexporte und -importe der Steiermark im Zeitraum von 2014 bis 2024, wobei der Wert für 2024 vorläufig ist. Wurden im Jahr 2014 rund € 19,4 Mrd. an Warenexporten und € 13,5 Mrd. an Warenimporten in der Steiermark verbucht, so waren es 2019 € 26,0 Mrd. an Warenexporten und € 19,6 Mrd. an Warenimporten. Der pandemiebedingte Rückgang im Jahr 2020 brachte den steirischen Warenaußenhandel zurück auf das Niveau des Jahres 2017 – die Warenexporte reduzierten sich um rund -13,7 % auf € 22,4 Mrd., die Warenimporte um -13,0 % auf € 17,0 Mrd. Im Jahr 2021 wurden die Warenexporte um +14,7 % und die Warenimporte um +17,8 % ausgeweitet. Auch im Jahr 2022 konnten mit +13,2 % bei den Warenexporten und +14,9 % bei den Warenimporten ähnlich hohe Wachstumsraten erzielt werden. Im gesamten Jahr 2023 wurde ein geringfügiger Rückgang der Warenexporte von -0,7 % auf rund € 28,9 Mrd. und eine Importreduktion von -5,7 % auf rund € 21,8 Mrd. realisiert. Für das abgelaufene Jahr 2024 kam es zu einem weiteren Rückgang der Warenexporte von -2,1 % auf € 28,3 Mrd. sowie zu einem etwas stärkeren Rückgang der Warenimporte von -3,7 % auf € 20,9 Mrd. Die Steiermark verbuchte im gesamten Zeitraum einen Handelswarenbilanzüberschuss, österreichweit gab es mit Ausnahme im abgelaufenen Jahr hingegen immer ein Handelswarenbilanzdefizit.

Abbildung 1: Nominelle Warenexporte und Warenimporte der Steiermark im Zeitraum 2014 bis 2024* in Mio. € und Veränderung in % zum Vorjahr



Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 13.6.2025. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; *2024 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

4 Vorläufiger Warenaußenhandel der Steiermark im Jahr 2024

4.1 WARENEXPORTE DER STEIERMARK NACH GÜTERGRUPPENEN DER KOMBINIERTEN NOMENKLATUR (KN)

Die Steiermark erfuhr im Jahr 2024 (vorläufige Daten) einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr bei den Warenexporten von -2,1 % bzw. € -592 Mio. auf € 28,28 Mrd. Die gesamten steirischen Warenimporte wurden im Jahr 2024 um -3,7 % bzw. € -806 Mio. auf € 20,95 Mrd. reduziert.

Über alle 97 KN-Gütergruppen betrachtet, konnten 40 davon ihre Exportumsätze um insgesamt € +1,51 Mrd. erhöhen. Die Warengruppe Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) mit € +805 Mio. bzw. +21,8 % auf € 4,50 Mrd. realisierte die höchste absolute Ausweitung aller Gütergruppen. An zweiter Stelle lag die Warengruppe Papier/Pappe (KN 48) mit € +297 Mio. bzw. +21,7 % auf € 1,66 Mrd. Die pharmazeutischen Erzeugnisse (KN 30) legten um € +107 Mio. bzw. +17,5 % auf € 716 Mio. zu. Die verschiedenen Lebensmittelzubereitungen (KN 21) konnten eine Ausweitung von € +51 Mio. bzw. mehr als ein Drittel (+33,9 %) auf € 201 Mio. erreichen. Die Ausfuhren von anorganischen chemischen Erzeugnissen (KN 28) stiegen um € +38 Mio. bzw. +17,1 % auf € 260 Mio. Die TOP 10 Gütergruppen realisierten eine absolute Ausweitung von € +1,42 Mrd. bzw. +18,6 % auf insgesamt € 9,08 Mrd. bzw. rund 32,1 % der gesamtsteirischen Warenexporte.

Tabelle 3: Ausgewählte steirische nominelle Warenexporte nach KN Warengruppen – Ranking nach der absoluten (positiven) Veränderung im Jahr 2024 (vorläufige Werte); Werte in Mio. €

KN-CODE	KN-Benennung	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	absolute Veränderung 2024 in Mio. €	relative Veränderung 2024 in %
1-99	Alle Güter	28.877	28.284	-592	-2,1
84	Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte, Teile davon	3.697	4.502	805	21,8
48	Papier und Pappe,Waren aus Papierhalbstoff,Papier/Pappe	1.366	1.662	297	21,7
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	609	716	107	17,5
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	150	201	51	33,9
28	Anorganische chemische Erzeugnisse	222	260	38	17,1
33	Ätherische Öle, Resinoide, Parfümeriezubereitungen usw.	126	159	33	26,5
44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	703	731	27	3,9
86	Schienenfahrzeuge, Gleismaterial, mechan.Signalgeräte	261	285	24	9,1
75	Nickel und Waren daraus	334	355	22	6,5
20	Zubereitungen v.Gemüse,Früchten und and. Pflanzenteilen	185	205	19	10,4
	sonstige Güter	21.223	19.208	-2.015	-9,5

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 13.6.2025. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

57 Gütergruppen hingegen mussten Exportrückgänge von insgesamt € -2,1 Mrd. hinnehmen. Den Großteil des Rückganges (56,2 %) stellte die Warengruppe Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon (KN 87) mit € -1,18 Mrd. bzw. -17,1 % auf € 5,76 Mrd. Die Warengruppen Eisen und Stahl (KN 72) mit € -185 Mio. bzw. -9,6 %, mineralische Brennstoffe, Mineralöle (KN 27) mit € -179 Mio. bzw. -45,1 % und Waren aus Eisen und Stahl (KN 73) mit € -127 Mio. bzw. -5,6 % folgten auf den Rängen zwei bis vier. Zusammen waren diese vier Gütergruppen für einen Rückgang von insgesamt € -1,67 Mrd. bzw. rund 79,5 % der schrumpfenden Exportgütergruppen verantwortlich.

4.2 NOMINELLE WARENEXPORTE DER STEIERMARK NACH BESTIMMUNGSLAND

4.2.1 Die zehn absolut am stärksten wachsenden Zielstaaten der Steiermark im Jahr 2024 (vorläufig)

Die zehn Staaten mit den absolut höchsten Warenexportzuwächsen (vorläufige Zahlen) waren für eine Ausweitung von insgesamt € +1,15 Mrd. bzw. +24,6 % auf € 5,83 Mrd. verantwortlich. Insgesamt konnten 88 Zielländer einen Warenexportzuwachs von € +1,32 Mrd. bzw. +20,5 % auf € 7,80 Mrd. erzielen. In den 122 Zielländern mit Rückgängen wurden insgesamt Exportumsätze von € 20,48 Mrd. erwirtschaftet und damit insgesamt um € -1,92 Mrd. bzw. -8,6 % weniger als im Vorjahr.

Mit einem absoluten Warenexportzuwachs von € +712 Mio. bzw. +23,2 % auf € 3,78 Mrd. trugen die Vereinigten Staaten im Jahr 2024 erneut die mit deutlichen Abstand größte absolute Ausweitung in der Staatenbetrachtung. An der zweiten Stelle lag Saudi-Arabien mit € +130 Mio. bzw. +136,5 % auf € 225 Mio. Malaysia folgte mit € +81 Mio. bzw. +175,0 % auf € 127 Mio. Weitere ausgewählte Details sind in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 4: Ausgewählte steirische Warenexporte nach Bestimmungsländern – Ranking nach der absoluten (positiven) Veränderung im Jahr 2024 (vorläufig)

Staaten	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	absolute Veränderung 2024 in Mio. €	relative Veränderung 2024 in %
Gesamt	28.877	28.284	-592	-2,1
Vereinigte Staaten	3.064	3.776	712	23,2
Saudi-Arabien	95	225	130	136,5
Malaysia	46	127	81	175,0
Japan	516	565	48	9,4
Spanien	468	511	43	9,1
Vereinigte Arab.Emirate	115	155	40	34,8
Israel	54	94	39	72,8
Indien	203	231	28	13,9
Irak	18	32	14	79,9
Serbien	99	113	14	13,9
restliche Staaten	24.198	22.456	-1.742	-7,2

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 13.6.2025. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

Die stärksten absoluten Warenexportrückgänge verzeichneten hingegen die Zielstaaten Deutschland mit € -589 Mio. bzw. -7,4 % auf € 7,37 Mrd., gefolgt von Ungarn mit € -154 Mio. bzw. -17,5 % auf € 723 Mio. und Südkorea mit € -117 Mio. bzw. -20,2 % auf € 460 Mio. Ebenso reduzierten sich die Warenexporte nach Belgien mit € -115 Mio. bzw. -18,6 % auf € 505 Mio., in die Türkei mit € -105 Mio. bzw. -33,7 % auf € 208 Mio. Auch die Ausfuhr nach Italien reduzierte sich wertmäßig um € -101 Mio. bzw. -5,5 % auf € 1,72 Mrd.

4.2.2 Die zehn absolut größten Warenexportmärkte der Steiermark im Jahr 2024 (vorläufig)

Die zehn größten Zielländer für Exportwaren der Steiermark im Jahr 2024 (vorläufige Daten) waren für 68,4 % bzw. € 19,35 Mrd. (2023: 68,5 % bzw. € 19,77 Mrd.), des gesamten Warenexportvolumens der Steiermark von € 28,28 Mrd. (2023: € 28,88 Mrd.) verantwortlich. Die Dynamik der größten Zielmärkte war im Jahr 2024 deutlich durchgewachsen. So konnten die Warenexporte in den TOP 10

nur in die Vereinigten Staaten mit € +712 Mio. bzw. +23,2 % auf € 3,77 Mrd. merklich ausgeweitet werden. Alle anderen TOP 10-Staaten verzeichneten teils deutliche Rückgänge an Warenexporten. Die Warenexporte nach Deutschland – unserem Hauptexportpartner – nahmen mit € -589 Mio. bzw. -7,4 % deutlich ab. Auch Italien, unser drittgrößter Warenexportmarkt fragte um € -101 Mio. bzw. -5,5 % weniger nach als noch im Vorjahr. Die Warenexporte nach China stagnierten (€ -0,7 Mio. bzw. -0,1 %). Die Warenlieferungen in das Vereinigte Königreich sanken geringfügig (€ -16 Mio. bzw. -1,4 %) auf € 1,14 Mrd. Die Zielstaaten Schweiz (-7,9 %), Frankreich (-9,6 %), Polen (-3,7 %), Ungarn (-17,5 %) und Slowenien mit -9,2 % verzeichneten alle überdurchschnittliche Rückgänge. Weitere ausgewählte Details sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 5: Ausgewählte steirische Warenexporte nach Bestimmungsländern – Ranking nach Exportvolumen im Jahr 2024 (vorläufig)

Staaten	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	absolute Veränderung 2024 in Mio. €	relative Veränderung 2024 in %
Gesamt	28.877	28.284	-592	-2,1
Deutschland	7.957	7.368	-589	-7,4
Vereinigte Staaten	3.064	3.776	712	23,2
Italien	1.820	1.719	-101	-5,5
China	1.430	1.429	-1	-0,1
Vereinigtes Königreich	1.153	1.137	-16	-1,4
Schweiz	988	910	-78	-7,9
Frankreich	896	810	-86	-9,6
Polen	815	785	-30	-3,7
Ungarn	877	723	-154	-17,5
Slowenien	766	696	-71	-9,2
restliche Staaten	9.110	8.931	-179	-2,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 13.6.2025. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

5 Die wichtigsten Warenexporte nach Gütergruppen der Bundesländer im Jahr 2024 (vorläufig)

Die folgende Aufstellung zeigt die TOP-3-Warengruppen je Bundesland mit Exportwert, den Anteil am Gesamtexport im jeweiligen Bundesland in Prozent und den Anteil der jeweiligen Warengruppe (KN 2-Steller) am gesamtösterreichischen Wert in Prozent für das Jahr 2024 (vorläufig).

Für die Steiermark ergab sich für das Jahr 2024 (vorläufig) folgendes Ranking: Die mit Abstand wertmäßig größte Warengruppe nahmen die Fahrzeugexporte (KN 87) mit rund € 5,76 Mrd. ein, die ein Fünftel (20,3 %) der gesamten Warenexporte der Steiermark ausmachten. Bezogen auf die gesamtösterreichischen Warenexporte betrug der Anteil rund ein Drittel (30,9 %). Aus Oberösterreich stammten rund € 4,18 Mrd. und damit etwas mehr als ein Fünftel (22,3 %) der gesamtösterreichischen Fahrzeugexporte. Die zweitgrößte steirische Warenexportgruppe – Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) – verbuchte rund € 4,50 Mrd. bzw. einem Steiermarkanteil von 15,9 %. Der Österreichanteil betrug hier 13,8 %. Den dritten Rang nahm die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) mit rund € 2,70 Mrd. ein. Damit fielen rund 9,6 % der steirischen Warenexporte auf diese

Warenaußenhandel der Bundesländer im Jahr 2024 (vorläufig)

Gruppe. Gleichzeitig waren dies rund 15,5 % der österreichischen Warenexporte von elektrischen Maschinen. Details zu allen Bundesländern und Österreich sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 6: Nominelle Warenexporte TOP 3-Warengruppen (KN 2-Steller) in den Bundesländern 2024 (vorläufig)

Bundesland	RANG	KN2	KN2-Benennung	Warenexporte in Mio. €	Anteil am Bundesland gesamt in %	Anteil am Warenkapitel Österreichs in %
Burgenland	1	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	615,9	22,9	3,5
Burgenland	2	27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	288,0	10,7	5,5
Burgenland	3	39	Kunststoffe und Waren daraus	261,0	9,7	3,1
Kärnten	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.850,5	30,7	8,8
Kärnten	2	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.578,1	17,0	9,1
Kärnten	3	44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	699,5	7,5	13,9
Niederösterreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	3.408,7	11,9	10,5
Niederösterreich	2	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.683,1	9,4	15,4
Niederösterreich	3	27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	2.636,3	9,2	50,2
Oberösterreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	12.403,8	25,7	38,1
Oberösterreich	2	72	Eisen und Stahl	5.099,4	10,6	63,5
Oberösterreich	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	4.334,3	9,0	24,9
Salzburg	1	87	Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	2.886,1	22,0	15,5
Salzburg	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.395,0	18,3	7,4
Salzburg	3	22	Getränke, alkoholhaltige Flüssigkeiten und Essig	1.514,7	11,6	48,0
Steiermark	1	87	Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	5.755,4	20,3	30,9
Steiermark	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	4.502,0	15,9	13,8
Steiermark	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.703,3	9,6	15,5
Tirol	1	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	3.688,9	22,0	19,0
Tirol	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.168,3	12,9	6,7
Tirol	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.235,0	7,4	7,1
Vorarlberg	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.576,8	19,7	7,9
Vorarlberg	2	83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	1.739,1	13,3	67,7
Vorarlberg	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.050,4	8,0	6,0
Wien	1	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	11.318,3	36,6	58,4
Wien	2	71	Perlen, Edelsteine, -metalle u. a., Waren daraus, Münzen	2.710,8	8,8	82,8
Wien	3	87	Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	2.528,9	8,2	13,6
Österreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	32.570,4	17,1	100,0
Österreich	2	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	19.391,9	10,2	100,0
Österreich	3	87	Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	18.649,7	9,8	100,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 13.6.2025. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.